

Die Landrätin

80 - Regionale

Entwicklungsprozesse,

SL Servatius

Sitzungsvorlage

Nr. 2022/247

Beschlussvorlage

Projektvorstellung und Beschlussempfehlung: "#besserhier: Leben und Arbeiten in der Metropolregion Hamburg" - Beteiligung an der Fortführung eines überregionales Fachkräfteprojekts, Referentin Frau Flohm Süderelbe AG

Ausschuss Bauen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft 14.06.2022 TOP

Kreisausschuss 27.06.2022 TOP

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt sich weiter an dem Projekt #besserhier zu beteiligen, um ein überregionales Marketingangebot zu schaffen und somit zukünftig dem Fachkräftemangel bei kleinen und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Lüchow-Dannenberg entgegen zu wirken. Gemäß der Finanzierungsübersicht sind die Eigenmittel in Höhe von max. 42.000 EUR für die dreijährige Projektlaufzeit im Haushalt 2023 und folgende einzuplanen.

Sachverhalt:

Die Analyse der Veränderung der Bevölkerungsstruktur in der Region des Fachkräftebündnisses Nordostniedersachsen bis zum Jahr 2030 zeigt, dass die geburtenstarken Jahrgänge allmählich den Arbeitsmarkt verlassen und es so voraussichtlich zu einer Abnahme des Arbeitskräftepotentials in der Region kommen wird. Zusätzlich ist ein Abwanderungstrend der jungen Erwachsenen aus der Region ebenfalls bereits für die Unternehmen spürbar.

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stellen diese demographischen Veränderungen vor große Herausforderungen. Im Landkreis Lüchow-Dannenberg stehen die KMUs im Wettbewerb mit Großunternehmen, die den Fachkräften vielfach bessere Rahmenbedingungen bieten können. Hier gilt es die Vorteile der kleineren Arbeitgeber herauszustellen und präserter zu machen, um zu verdeutlichen, warum auch die KMUs attraktive Arbeitgeber in der Region sind. Dies verdeutlicht, dass nicht nur das Leben, sondern auch das Arbeiten im ländlichen Raum zukünftig wieder für Fachkräfte attraktiver werden muss.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist Mitglied in der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen. Ziele und Schwerpunkte der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen sind die Themen Fachkräfte finden und binden. Zum Bereich Fachkräfte finden gehört u.a. das Thema Standort-/Regionalmarketing für Region und KMU sowie im Bereich Fachkräfte binden die Sicherung und Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Das aktuelle Projekt der Süderelbe AG „#besserhier“ hat mit Maßnahmen im Bereich Fachkräfte- und Standortmarketing an das vorangegangene Projekt „Yojo“ angeknüpft. Die Entwicklung eines zukünftigen Karriereportals wird aktuell auf Ebene der Metropolregion Hamburg vorangetrieben und eine Zusammenarbeit mit dem zukünftigen Projekt „#besserhier“ wird angestrebt. Gleichzeitig ist es von hoher Relevanz die Tätigkeiten im Bereich Fachkräfte- und Standortmarketing auch nach Ablauf der aktuellen Förderperiode im Jahr 2022 für das Projekt „#besserhier“ fortzuführen, da ein Fachkräftebedarf langfristig bestehen bleibt.

Projektidee:

Den immer größeren Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen kann nur durch neue Ansätze für ein regionales Fachkräftemarketing begegnet werden. Die neuen, innovativen Ansätze, die mit #besserhier verfolgt werden, liegen v.a.

- in einer Landkreis und Ländergrenzen übergreifend abgestimmten Strategie des Fachkräftemarketings – die in den Rahmen der Fachkräfteaktivitäten der Metropolregion Hamburg eingebettet ist – und versucht „#besserhier“ als neue Marke der Metropolregion und der Landkreise zu etablieren,

- in der engeren Vernetzung und dem Austausch sowohl der Unternehmen untereinander als auch mit anderen Akteuren der Region wie z. B. Weiterbildungsanbietern. In diesem Zuge soll z.B. im Rahmen einer auf Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Klimaschutz ausgerichteten Orientierung auf neue Berufsbilder und Jobs aufmerksam gemacht und neue Bleibe-, Rückkehr- und Zuzugsperspektiven erprobt werden,
- in praxisnahen Handlungsansätzen zur zukunftsfähigen Fachkräftesicherung in der Region, die durch eine Weiterentwicklung bestehender und Erprobung neuer Marketingansätze gekennzeichnet sind und sich durch verschiedene Formate beschreiben lassen. Zusätzlich ist es wichtig, den Unternehmen Tools an die Hand zu geben, mit denen Sie zukünftig auch stärker eigenständig im Fachkräftemarketing aktiv werden können.

Der Fokus liegt im Projekt auf der verstärkten Nutzung von Social Media (inkl. Videos), Blog und Podcast als Kommunikationskanäle zur Bindung von Fachkräften an die Metropolregion Hamburg sowie zur überregionalen Ansprache von Fachkräften. Bei einer gemeinsamen Umsetzung mehrerer Landkreise können Synergien genutzt, eine höhere Reichweite erzielt und die bisherigen Strukturen von „#besserhier“ ausgebaut werden. Zusätzlich wird durch gezielte Branchenwochen für die einzelnen Landkreise auf die jeweiligen Branchen mit besonders hohem Fachkräftebedarf eingegangen. Die Nutzung von digitalen Kommunikationskanälen ist für die Unternehmen im Landkreis Lüchow-Dannenberg wichtig, um die Chancen, die sich durch die Digitalisierung bieten, gemeinsam zu nutzen. In den sozialen Medien können Unternehmen und deren Fachkräfte ihre ganz persönlichen Geschichten erzählen. Storytelling ermöglicht es potenzielle neue Mitarbeiter für die Region und das Unternehmen zu interessieren. Zusätzlich soll z. B. durch Postkarten- und Plakataktionen auch offline Aufmerksamkeit für die Attraktivität des Lebens und Arbeitens in der Region sowie die Marke #besserhier erzielt werden.

Projektträger, Konzeption, Finanzierung:

Für das Projekt „#besserhier“ wird eine Finanzierung aus dem Förderprogramm des Landes Niedersachsen „Unterstützung regionaler Fachkräftebündnisse“ in Höhe von 70% erwartet. Die Kofinanzierung in Höhe von 30% wird auf die regionalen Partner verteilt.

Träger des zukünftigen Projektes ist weiterhin die Süderelbe AG, welche das Projekt gemeinsam mit dem Fachkräftebündnis Elbe-Weser und der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen gestaltet und in Kooperation mit den beteiligten Landkreisen bzw. den jeweiligen Wirtschaftsförderungen durchführen wird.

Es wird von einer Projektlaufzeit von 36 Monaten, voraussichtlich 01.01.2023 bis 31.12.2025, ausgegangen. Das Projektvolumen wird max. 781.200 Euro betragen und enthält die Personal- und Sachkosten. Der Projektträger die Süderelbe AG wird für das Projekt befristet drei Personen beschäftigen.

Im derzeitigen Projekt wird die Kofinanzierung durch die Landkreise Cuxhaven, Heidekreis, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Stade sowie die IHK Lüneburg-Wolfsburg getragen und auch für das zukünftige Projekt wird von einer Beteiligung von fünf bis sechs Landkreisen und der IHK ausgegangen. Die Höhe der Kofinanzierung steht in Abhängigkeit zur Beteiligung der verschiedenen Landkreise und der IHK. Vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse wird aktuell von sechs bis sieben Kofinanzierungspartnern ausgegangen, da die Partner hohes Interesse am aktuellen Projekt zeigen. Für den Landkreis Lüchow-Dannenberg wird aktuell ein Kofinanzierungsanteil in Höhe von max. 42.000 Euro vorgesehen. Die Kofinanzierung verteilt sich im Rahmen der aktuellen Planung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg voraussichtlich wie folgt auf die Haushaltsjahre: 2023: max. 14.000 Euro, 2024: max. 14.000 Euro, 2025: max. 14.000 Euro.

Anlagen:

Präsentation Süderelbe AG

Klimawirkung:

Die Marketingaktivitäten werden überwiegend digital durchgeführt. Eine Bereisung der hiesigen Betriebe erfolgt 2-3 Mal im Jahr.

Die Stabsstelle Klimaschutz hat die Klimawirkungsprüfung:

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| nicht beratend begleitet | <input checked="" type="checkbox"/> |
| beratend begleitet | <input type="checkbox"/> |
| mitgezeichnet | <input type="checkbox"/> |

Finanzielle Auswirkungen:

Aufteilung Kofinanzierung**	Gesamt
IHK Lüneburg-Wolfsburg + IHK Stade	39.060 €
Landkreise	195.300 €
Landkreis Stade	39.060 €
Landkreis Lüneburg	39.060 €
Landkreis Harburg	39.060 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg*	39.060 €
Landkreis Cuxhaven*	39.060 €
Gesamt	234.360 €

Für den Landkreis Lüchow-Dannenberg ist eine max. Eigenmittelbeteiligung in Höhe von 42.000 EUR für die dreijährige Projektlaufzeit vorgesehen.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist zudem als finanzschwache Kommune berechtigt für dieses Vorhaben eine Kofinanzierungszuweisung des Landes zu beantragen, um die Eigenmittel zu verringern. Die Stabsstelle 80 wird einen entsprechenden Antrag beim ARL dafür vorbereiten.

Aufteilung der Eigenmittel auf die Haushaltsjahre

2023: max. 14.000 EUR

2024: max. 14.000 EUR

2025: max. 14.000 EUR

Die Eigenmittelbereitstellung ist für die Haushaltsplanung 2023 einzuplanen.

Es handelt sich um zusätzliche freiwillige Leistungen, die bisher nicht in der Finanzplanung des Haushaltes eingeplant sind. Inwieweit der vom Zukunftsvertrag gedeckelte Betrag der freiwilligen Leistungen für 2023 eingehalten werden kann, ist derzeit nicht absehbar.